

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 20 (1942)
Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung, Hauptversammlung, Mittwoch, 2. Dez. 1942, im Burgerratssaal.

Vorsitz: Herr Dr. K. Guggisberg. Anwesend: ca. 280 Mitglieder.

Um 8 Uhr eröffnet das Orchester mit dem Bernermarsch die diesjährige Hauptversammlung, die gleichzeitig als Veteranenfeier erstmals in den Burgerratssaal verlegt wurde. Vorgängig dieser Ehrung zeigt Herr Pfarrer Hutzli eine Reihe prächtiger Farbaufnahmen aus unserem geliebten Bern und weiss mit treffenden Worten viel Interessantes zu erzählen aus alter und neuer Zeit (s. Spezialbericht). Nach einem Vortrag der Gesangssektion begrüsst der Präsident die zahlreich erschienenen Alt- und Jungveteranen. Er dankt ihnen für ihre Treue der Sektion gegenüber und ermuntert sie auch weiterhin recht aktiv mitzuwirken und sich durch den Namen Veteran nicht so beeinflussen zu lassen, als ob nun ihre bergsteigerische Tätigkeit eingeschränkt werden müsste. Von den seinerzeit 156 neu aufgenommenen Mitgliedern sind es heute noch 56 Klubkameraden, die das Ehrenzeichen erhalten. Die Zahl der Veteranen steigt damit auf 399, davon gehören 48 der Sektion Bern seit 40 und mehr Jahren an. Alle anwesenden Altveteranen werden mit einem Nelkensträusschen geehrt; die Jungveteranen erhalten dazu noch Urkunde und Abzeichen. Mehr als 90 Prozent der letztern sind anwesend, der Präsident freut sich darüber. Im Namen der neu ernannten Veteranen überreicht Herr Türler dem Präsidenten zuhanden des Veteranenfonds eine «ingerahmte» Tausendernote und ein Couvert mit weiteren 90 Fr., also einen Gesamtbetrag von Fr. 1090.—. Herr Brosi heisst die Neuernannten im Kreise der Veteranen willkommen, und dann schliesst die Gesangssektion den ersten Teil des Abends mit einem temperamentvoll vorgetragenen Trinklied.

Geschäfte: 1. Wahlen.

Der Präsident bedauert mitteilen zu müssen, dass Herr Fr. Hofer eine Wiederwahl in den Vorstand unwiderruflich ablehnt. Der Genannte gehörte dem Vorstand während 11 Jahren an und zwar 4 Jahre als Chef der Exkursionskommission und 7 Jahre als Chef der Winterhütten. Nur wer einigermaßen in diesem Arbeitsfeld mitmacht, kann ermessen, wie viel aufopfernde Freizeit diese Ämter verlangen; Herr Hofer brachte diese Opfer mit einer stets freundlichen Zuvorkommenheit und pflichtbewusster Geschicklichkeit, so dass die dankenden Worte des Vorsitzenden bestimmt auch den Dank der ganzen Sektion einschliessen. Als Nachfolger für Herrn Hofer schlägt der Vorstand der Versammlung Herrn W. Gosteli vor. In den Kommissionen treten auch einzelne Mutationen ein, doch

kann das Wahlgeschäft, da keine Opposition gemacht wird, in sehr kurzer Zeit erledigt werden, und führt zu folgender Besetzung für das Jahr 1945:

Vorstand: Dr. K. Guggisberg, Präsident; Dr. K. Dannegger, Vizepräsident; Dr. A. Huber, Sekretär-Korrespondent; A. Bürgi, Sekretär-Protokollführer; Georges Pellaton, Kassier; O. Tschopp, Vorsitz der Exkursionskommission; H. Gaschen, Vorsitz der Hüttenkommission; M. Junker, Vorsitz des Skiwesens; W. Gosteli, Vorsitz der Winterhütten; A. Scheuner, Vorsitz der Bibliothekskommission; E. Gerhard, Chef der J. O.; A. Sprenger, Chef des Geselligen.

Rechnungsrevisoren: H. Balmer, F. A. Glöckner, H. von Tobel.

Exkursionskommission: O. Tschopp, Vorsitz; E. Aegerter, J. Brack, F. Brechbühler, Dr. A. Huber, Dr. H. Kleinert, P. Riesen, E. Schärer, Hs. Steiger, W. Trachsel und E. Türler.

Hüttenkommission: H. Gaschen, Vorsitz und Chef der Wildstrubelhütten; H. Brechbühler, Chef der Berglihütte; E. Merz, Chef der Trift- und Windegghütten; E. Schär, Chef der Lötschenhütte-Hollandia; H. Streun, Chef der Gspaltenhornhütte; Dr. R. Wyss, Chef der Gaulihütte.

Winterhütten: W. Gosteli, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; O. Gonzenbach, Chef der Tschuggen- und Rinderalphütten; W. Hutzli, Chef der Gurnigelhütte; E. Marti, Chef der Niederhornhütte.

Skikommission: M. Junker, Vorsitz; Dr. K. Dannegger, E. Dähler, W. König, P. Kyburz, G. Pellaton, W. Schertenleib.

Bibliothekskommission: A. Scheuner, Vorsitz; A. Hübscher, E. Merz, E. Schär.

Projektionskommission: Dr. P. Suter, Vorsitz; H. Anker, H. Jäcklin, W. Leutenegger, A. Seiler.

Jugendorganisation: E. Gerhard, Vorsitz; A. Oberli, E. Reinhard, G. Rätz, Dr. P. Röthlisberger, H. Trümpy, E. Tschofen.

Vergnügungskommission: A. Sprenger, Vorsitz; R. Barfuss, H. Nyffenegger, W. Näf, E. Rutz, G. Wegmüller.

Vertreter der Sektion in der Stiftung für das Alpine Museum: Dr. K. Guggisberg, A. König, Prof. Dr. W. Rytz.

Als Redaktor der Clubnachrichten wurde Herr C. A. W. Guggisberg wiedergewählt.

Das vorgelegte *Betriebsbudget* für das nächste Jahr und das in der Novembernummer der Clubnachrichten publizierte *Exkursionsprogramm* finden ohne Diskussion die Zustimmung der Versammlung.

Zwischen den Wahlgeschäften können Protokoll und Aufnahmen (6 neue Mitglieder) erledigt werden.

Karl Wüst im Kursaal Bern

macht verdunkelte Stunden heiter

Konzert Tanz Einlagen



In Feldstechern

stets vorzüglich assortiert.

*KERN, ZEISS und einige
HENSOLDT-Spezialgläser
stets prompt lieferbar.*

Der Fachmann ist

Optiker BÜCHI

BERN

Spitalgasse 18

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

**BANKGESCHÄFTE
ALLER ART**



*Perser-Teppiche
immer gediegen
u. preiswert bei*

GEBR. BURKHARD

Bern, Zeughausgasse, 20



RUCKSÄCKE in reicher Auswahl

59.80	59.—	48.—	45.—	38.50	34.50
24.50	22.50	19.80	14.80	8.90	5.90

ALLEGRI SPORTS SA

ANCIENNE MAISON OCH FRÈRES



TEL. 3 02.11. POSTCHECK III.14548. 2. CASINOPLATZ

BERN

BAUMGARTNER + CO

BERN

MATTENHOFSTR. 42



DIE WERKSTÄTTE
FÜR BODENSTÄNDIGE MÖBEL



Wenn schon Punkte,
dann nur für Qualität

von

Gebrüder

Georges

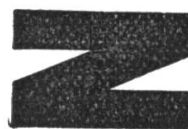
Marktgasse 42

Hotel=Restaurant

BRISTOL

STAMMLOKAL DES S. A. C.

SEKTION BERN



WYGART

Chemiserie

SPITALGASSE 40

BERN

Mitteilungen:

Am 15. April 1943 sind es 80 Jahre her seit der Gründung der Sektion Bern. Der ernsten Zeit wegen wird von einer speziellen Feier abgesehen und beschlossen, im nächsten Winter einen Herrenabend zu veranstalten. Der Präsident dankt Herrn Sprenger und allen Mitarbeitern für die flotte Durchführung des diesjährigen Familienabends.

Sodann gedenkt der Vorsitzende zweier Männer, die es wohl verdienen, dass man hier ihre Arbeit lobend erwähnt und verdankt: Herr Jaggi wird im nächsten Jahr das 25 jährige Jubiläum als Hüttenwart der Wildstrubelhütten feiern, und im Kiental möchte Herr Rudolf Mani nach 35 Jahren das Amt eines Chefs der Rettungsstation in andere Hände übergeben.

Am 9. Dezember findet im kleinen Kasinosaal als gemeinsame Veranstaltung mit dem Bernischen Skiverband ein Projektionsvortrag statt: «Rettung aus Lawinennot, Ausbildung und praktische Anwendung des Lawinenhundes». Eintritt Fr. 1.—.

Verschiedenes:

Herr A. König wünscht der Schneesverhältnisse wegen eine Verschiebung der Skitourenwoche für Senioren auf der Kübelalp auf einen frühern Termin. Gleichzeitig findet er, es sei bestimmt von Nutzen, wenn man nochmals allgemein bekannt gibt, dass auch jüngere Mitglieder an Seniorentouren teilnehmen können. Herr K. Schneider, Direktor der Landestopographie, spricht in erster Linie dem Präsidenten, dann auch dem Vorstand und allen Mitarbeitern den besten Dank aus für ihre uneigennützig und fruchtbare Arbeit zum Wohle der Sektion. Dann kann er der Versammlung die erfreuliche Mitteilung machen, dass in der Abgabe der Karten eine gewisse Erleichterung möglich sei. Herr Kipfer gratuliert dem Präsidenten nachträglich zu seinem 60. Geburtstag, den er im vergangenen Frühling in aller Stille feierte.

Um 11 Uhr 15 kann der Präsident die Hauptversammlung schliessen. Er dankt nochmals allen seinen Mitarbeitern und wünscht den Sektionsmitgliedern frohe Festtage. Der Protokollführer möchte sich diesem Wunsche anschliessen und hoffen, das kommende Jahr werde es uns erlauben auch weiterhin im Frieden unserer Arbeit nachzugehen und unsere touristischen Pläne auszuführen.

Der Sekretär: A. Bürgi.

Es wurden folgende Sektionsmitglieder zu Veteranen ernannt:

1. Aegerter Christian, Polizeiphotograph, Bern
2. Althaus Hans, Geologe, Bern
3. Aus der Au Otto, Dr., Generalagent, Bern
4. Baumann Max, Kaufmann, Bern

5. Beck Friedr., Geschäftsführer PKZ., Bern
6. Berger Charles, Kaufmann, Bern
7. Bernhard Rud., Kaufmann, Bern
8. Beutler Karl, Buchhalter, Bern
9. Bigler Hans, Postangestellter, Bern
10. Bischhausen Louis, Optiker, Bern
11. Boss Rud., Dr., Seminarlehrer, Bern
12. Bürki Fritz, Autospengler, Bern
13. Bürgi Fritz, Dr. med. Arzt, Spiez
14. Feierabend J., Bureauchef SBB., Bern
15. Gerber Franz, Ing. B.L.S., Bern
16. Gfeller Albert, Alt-Kassier, Bern
17. Gut Hans, Kaminfegermeister, Bern
18. Gempeler Ernst, Handelslehrer, Langenthal
19. Habicht Hans, Elektroing., Bern
21. Huber-Lang Otto, eidg. Beamter, Bern
20. Herrmann Willy, Ing., Bern
22. Hutzli Walter, Kaufmann, Bern
23. Kieffer Heinrich, Beamter, Bern
24. Kleinert Heinrich, Dr. Seminardir., Bern
25. Kohout J., Schuhmachermeister, Bern
26. Kormann Ernst, Beamter SBB., Basel
27. Ledermann Alfred, Kaufmann, Bern
28. Lüthi Hans, Redaktor, Bern
29. Massa François, Schneidermeister, Bern
30. Morgenthaler W., Dr. jur. Fürsprecher, Bern
31. Perrelet Gaston, Dr. med. Arzt, Bern
32. Pfützner Samuel, Basel
33. Rohrer Ernst, Dr. Gymnasiallehrer, Bern
34. Rüfenacht Bernh., Dr. jur. Fürsprecher, Bern
35. Rüttimann Jos., Kaufmann, Bern
36. Ruoff Paul, eidgen. Beamter, Muri
37. Ryter Jean, Kaufmann, Bümpliz
38. Schädelin Paul, Dr. Gymnasiallehrer, Bern
39. Schlosser Gottfr., Elektrotechniker, Bern
40. Scabell Albert, Dr. med. Arzt, Bern
41. Sandmeier Ernst, Kaufmann, Locarno/Muralto
42. Spillmann Georges, Beamter SBB., Bern
43. Schmid Walter, dipl. Ing., Bern
44. Sieber Walter, Buchdrucker, Bern
44. Streit Rud., eidgen. Beamter, Bern
46. Surbeck Robert, kant. Beamter, Bern
47. Surer Hans, Kaufmann, Bern
48. Tagmann Oskar, Kaufmann, Bern
49. Tribolet Hans, Dr. Redaktor, Bern
50. Türler Ernst, Kaufmann, Bern

- 51. Uttiger Samuel, Lehrer, Gümligen
- 52. Voutat Cyril, Architekt, Wabern
- 53. Walther Fritz, Kaufmann, Bern
- 54. Zahnd Fritz, Kaufmann, Bern
- 55. Zeerleder Max, Architekt, Bern
- 56. Zurbrügg Ernst, Kaufmann, Bern
- 57. Zumbach M., Zahntechniker, Burgdorf

Veteranenurkunde.

Die gerahmte Urkunde der Veteranen 1918 kann bei der Firma P. K. Z., Spitalgasse, abgeholt werden.

Ernst Bieri †.

Es war an einem jener Freitagabende des Monats September im Jahre 1942, da unser Clublokal wieder einmal dicht überfüllt und von Rauchschwaden durchzogen einem aufgescheuchten Bienenschwarm gleich. Fast hatte man zuweilen Mühe, das eigene Wort zu verfolgen. Da wurden Pläne geschmiedet, Touren verabredet und gegen 9 Uhr reichte man sich die Hand und wünschte sich alles Gute und Schöne für die beiden kommenden Tage des Wochenendes. An jenem 11. September verabschiedete sich auch Ernst Bieri von einigen seiner Bergfreunde — zum letzten Male; denn was keiner von uns für möglich gehalten hatte: Ernst fiel in den Bergen, beim Klettern, er, den wir als einen der Besten, Sichersten, Vorsichtigsten, Kräftigsten gekannt.

Wohl hatte er grosse Pläne, die mit der Süd-Nordtraversierung der Fusshörner ihre Krönung finden sollten. Aber er durfte sich füglich an Schwerstes heranwagen.

Als nach dem dritten und vierten Tage, nachdem er und Bergführer Brunner am 18. September zu der erwähnten Begehung der Fusshörner ausgezogen waren, noch immer keine Nachricht von den Beiden eingetroffen war, wussten wir, dass Ernst Bieri sein Schicksal erreicht hatte. —

Ernst Bieri hat wie selten ein Bergsteiger in wenig Jahren Grosses erreicht. Ski und Pickel hat er mit einer für Führerlose ungewöhnlichen Sicherheit beherrscht und so darf man sich nicht verwundern, dass sein Tourenverzeichnis eine grosse Zahl schwerer und schwerster Berge aufweist: Eis- und Schneetouren, Klettereien, Skifahrten wechseln in bunter Folge ab und es gibt wohl kaum eine Jahreszeit, da Ernst Bieri nicht in die Berge gezogen wäre.

Im Jahre 1942 allein finden wir Aufzeichnungen über die Begehung des Morgenhornostgrates, des Galletgrates am Doldenhorn. Dann folgten die Touren im schweizerischen Teil des Montblanc mit den Aig. Dorées, der Traversierung der beiden Darrays, der

Besteigungen von Aig. du Chardonnet und Tour Noir. An sie reiht sich eine Südost-Nordüberschreitung des Walliserweissorns und eine des Zinalhorns über den mit Gendarmen gespickten Le Blancgrat mit Abstieg über den sog. Rothorngrat (S.W.).

Hier schliesst sein Tagebuch. «Heimreise» ist das letzte Wort. Es sollte zur letzten, allerletzten Heimreise kommen. Im Herbst führte Ernst Bieri noch eine Klubtour auf den Kingspitz und dann trat er die letzte Fahrt an. Zuerst ging er nochmals für einige Tage ins Gebiet der Engelhörner und dann nach Oberaletsch.

Und nun weilt Ernst Bieri nicht mehr unter uns. Umsonst haben wir Pläne geschmiedet für die Zeit nach dem Kriege: noch einmal ins Montblancgebiet, die Grande Jorasses, das Dauphinée.

Du ruhst in deinen über alles geliebten Bergen und schläfst den letzten, langen, tiefen Schlaf. Ueber allem Erdenleid darfst du träumen von hohen Spitzen, scharfen Graten, glatten Wänden. — Wer mit dir wandern durfte, wem du Kamerad warst, wird dich nicht vergessen. — HK.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

20. Januar 1943: Monatsversammlung um 20 Uhr im Clublokal: Plauderei von Herrn Arnold Glatthard über skitechnische Fragen. Aushändigung und Erläuterung des Exkursionsprogramms 1943. Das Programm wird den Junioren nur persönlich und gegen Erneuerung der Mitgliedkarte abgegeben. Alle Junioren der «älteren Abteilung», welche die neue Mitgliedkarte noch nicht besitzen, haben eine Photo mitzubringen.

24. Januar: Skitour Heiligkreuz bei Schüpfheim. Kosten Fr. 3.—. Anmeldungen und Besprechung an der Monatsversammlung vom 20. Januar.

Auf Ende 1942 tritt Herr Stettler, der frühere JO.-Chef, welcher der Kommission dieses Jahr als beratendes Mitglied noch angehörte, endgültig zurück. Junioren und Kommission danken Herrn Stettler für die grosse Arbeit, die er geleistet hat, nochmals herzlich. Wir werden uns immer freuen, Herrn Stettler in unserer Mitte zu sehen. Neu in die JO.-Kommission wurden von der Hauptversammlung der Sektion gewählt die Herren Oberli und Trümpy,